

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Urkunden und Akten der Stadt Strassburg

Politische Urkunden von 1266 bis 1332

Wiegand, Wilhelm

Straßburg, 1886

1276

[urn:nbn:de:bsz:31-326704](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326704)

tinensis episcopi spectantia consuevissent per episcopos Argentinenses, qui fuere pro tempore, ad suam et eorum conferri vitam, quibus eadem conferebantur, bone memorie H[einricus] Argentinensis episcopus credens per hoc Argentinensis ecclesie condicionem facere meliorem, ne hujusmodi officia de cetero taliter conferrentur ad vitam, una cum capitulo suo statuit et tam ipse quam idem capitulum de non veniendo
 5 contra nec super hoc a sede apostolica vel aliunde litteras impetrando seu impetratis utendo vel eas ratas habendo prestiterunt corporaliter juramentum¹. verum felicis recordationis Clemens papa predecessor noster intellecto, quod propter hoc . . . magister consules et universitas civitatis predictae contra bone memorie V[altherum] Argentinensem episcopum totumque clerum civitatis et diocesis Argentinensium quamplurimum concitati ecclesiis et personis ecclesiasticis earundem civitatis et diocesis dampna gravia intulerant, et quod propter hujusmodi discordiam preter id, quod quasi tota predicta diocesis irreparabiliter destructa erat, multi nobiles et alii fuerant miserabiliter interfecti, quodque verisimiliter timebatur, nisi per juramenti relaxationem predicti festinum apponeretur remedium, pejora posse prioribus evenire, venerabilibus fratribus nostris Alberto quondam Ratisponensi et bone memorie Spirensi episcopis suis dedit litteris in mandatis, ut consideratis diligenter circumstantiis universis, que circa hec essent attendende, facerent in hac parte auctoritate dicti predecessoris, que salubri pacifico et tranquillo statui cleri et ecclesie ac civium
 20 predictorum aliarumque personarum partium illarum secundum deum nosceret expedire, contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo. et licet hujusmodi littere dicto predecessore adhuc vivente prefatis Ratisponensi et Spirensi episcopis fuerint presentate, per eas tamen ante ipsius predecessoris obitum nullus, prout asseritur, habitus est processus, propter quod felicis recordationis . . .
 25 G[regorius] predecessor noster tibi super hoc suas litteras destinavit; sed eodem predecessore G[regorio] morte prevento, tibi non fuerunt eodem littere presentate. nos itaque de circumspectione tua gerentes in domino fiduciam pleniorum fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatinus, si est ita, super hoc auctoritate nostra procedas juxta predictarum directarum prefatis Ratisponensi et Spirensi episcopis ejusdem predecessoris nostri G[regorii] continentiam litterarum. datum Laterani
 30 nonis maji pontificatus nostri anno primo.

S aus Straßb. St. A. AA art. 1396 or. mb. c. bulla pend. delaps. Es sieht aus, als ob die Bulle ausgerissen worden wäre. Kostenvermerk unter dem Bug links V; tiefer steht f mit einigen darauf folgenden verwischten und durchgestrichenen Buchstaben, etwa raīm; auf dem Bug rechts n p; oben links in der Ecke mit dunklerer Tinte als der Text düp. p. Vic. Dorsualvermerk von zwei Kreuzen eingefasst Epternacum.

Gedruckt aus dem Briefbuch A fol. 55a ibid. bei Schöpflin Als. dipl. II, 13 nr. 706. — Potthast Reg. pontif. nr. 21123.

50 *König Rudolf beurkundet, daß der Markgraf Rudolf von Baden Frieden mit der Stadt Straßburg geschlossen hat. 1276 Juni 30 Hagenau.*

Wir Rüdolf von gots gnaden der Römische kunig tünt kunt allen den, die disen brief gesehent oder gehörent, das Rüdolf der marcgrave von Baden und die

¹ Vergl. UB. I, 329 nr. 436.

Str. II.

burgere von Strazburg allgemeinliche vor uns sint mittenander lüterliche versünet, der marcgrave vir sich und vir alle die sine und die burgere vir sich alle gemeinliche, und hant die süne vor uns gelobet stēte ze habenne iewedersite ane alle gevērde und ane argen list. und swas der marcgrave von Baden oder sine liute den burgeren von Strazburg schuldig sint worden von irre hant, das sulnt sie in gelten 5 oder sulnt in aber drumbe rehte rede halten; damitte ist dise süne ungebrochen. swa ðch sine rittere und sine anbahtliute den marcgraven bisagent duheinre schulde, da sie bi sint gewesen, die sol er gelten. er sol ðch sine rittere und anbahtliute an die man ziuhet solich machen, das sie uffe den eit drumbe sagent. swa sie aber niht bi sint gewesen, da sol der marcgrave rehte rede halten den, die in anesprechent. 10 swas ðch der marcgrave von Baden den burgeren von Strazburg unce har schaden getan het, vir den schaden allen sol er in geben ahzig und hundert mark silberes

Mai 1 luterer und lötiges des gewiges von Strazburg zū disen cilen: zū sante Walpurgemes, die nu zeme nehisten kummet, sehzig mark und danach zeme zwelften tage

Januar 6 nach den nehisten wihennahten ðch sehzig mark und die dritten sehzig mark zū 15 den anderen wihennahten ðch zeme zwelften tage. herumbe het er in ze burgen gegeben unverscheidenliche graven Heinrichen von Vurstenberc, Heinrichen den marcgraven von Haheberc, grave Symmunden den jungen von Zweinbrucken und Hermannen sinen sun den jungen marcgraven von Baden also: were das dis silbere zū duheime cile, als da vor bischeiden ist, versessen wurde, das ez den burgeren 20 von Strazburg von deme vorgeantent marcgraven von Baden niht vergolten wurde, so sulnt sich dise burgen in den nehisten viercehen nahten, so si drumbe von der burgere wegen von Strazburg gemanet werdent, entwurten nach rehter giselscheffe ze Strazburg in; oder ieder man der sol vir sich legen einen ersammen rittere und einen edelen kneht ze Strazburg in niemer dannan ze kummenne, ê das silbere werde 25 vergolten den vorgeantent burgeren von Strazburg, das in denne versessen ist und derumbe die burgen denne gemanet werdent. daz aber dise süne stēte blibe, derumbe ist unsere ingesigele an disen brief gehenket. wir grave Heinrich von Vurstenberc, Heinrich der marcgrave von Haheberc, Symmunt der grave von Zweinbrucken und Herman der junge von Baden jehent dez, das wir burgen sint, als da vor geschriben 30 stat, und gelobent ze leistenne ane alle geverde als an disen brieve bischeiden ist. herumbe sint ðch unsere ingesigele an disen brief gehenket, das es wār si und stēte blibe. dis geschach zū Hagenowe an deme ciztage nach sante Johannis mes in deme dritten jare unseres riches und da von gots geburte warent tusent jar zwei 35 hundert jar und sehzi und sibencig jar. herane warent der herzoge Ludewig von Peiern, Friderich der herzoge von Lutringen, grave Emicho und grave Friderich von Liningen, Friderich der burcgrave von Nürenberc und Walthere von Clingen.

*S aus Straßb. St. A. Verschl. Canzlei-Gew. Corp. K lad. 16 or. mb. c. 5 sig. pend. delapsis.
Gedruckt aus dem Briefbuch A fol. 146 a ibid. bei Wencker Coll. archiv. p. 58 = Fürstenberg Urk. B. I, 252 nr. 512 i. Regest. — Böhmer R. Rud. nr. 260.*